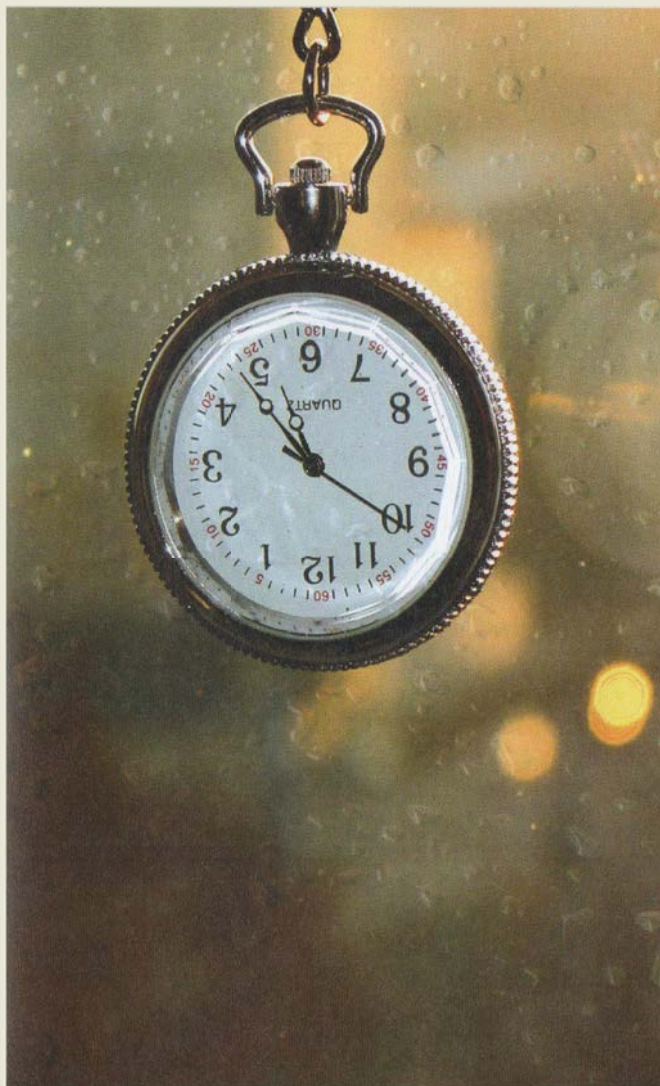


Klützer

Kirchen

Winkel Bote



September bis November 2016

2 In dieser Ausgabe

Nachgedacht	Seite 3
Interessantes für Kinder	Seite 4
Jugend in der Kirche	Seite 6
Erntedank und weitere Termine	Seite 7
Wahlen am 20. November	Seite 8
Kino und Kunst	Seite 10
Vorgestellt: Kennen Sie eigentlich...	Seite 11
Terminkalender	Seite 12
Geburtstage	Seite 14
Gedanken im Herbst	Seite 16
Klützer KulTOURNacht	Seite 17
Rückblick: Zirkuswelten	Seite 18
Bischofswort zur Landtagswahl	Seite 19
Aus den Kirchenbüchern	Seite 20
Aktuell	Seite 21
Feste Termine	Seite 22
Gemeindeansprechpartner	Seite 23



Liebe Leserinnen und Leser,

Urlaub, Ferien, Sommerzeit... sind sie wirklich schon an uns vorbei gerauscht? Brachten wir nicht erst kürzlich die Samen in den Boden? Und nun stehen die Astern schon prächtig in den Beeten und der Herbst klopft an die Gartenpforten...

Ja, war das denn schon immer so? Die schönsten Zeiten rauschten an uns vorbei, in unserer Erinnerung viel zu schnell. Gingen wir denn früher besonnener durch die Jahreszeiten? Nahmen wir Frühling und Sommer mit langem Atem in uns auf und warteten geduldig auf Herbst und Winter wegen ihrer Farbenpracht und Stürme? Verspürten wir sogar ab und an ein bisschen Langeweile? Ach, was tat das Geist und Körper gut! Kinder sind eindeutig im Vorteil: Sie erleben die Zeit als dehnbar und lang. Wir dürften geneigt sein, sie darum zu beneiden.

Heute schätzen wir die Lange-Weile als hohes Gut, denn das Zeitgefühl verändert sich. Arbeitsverdichtung ist das UnWort, mit dem wir die knappste Ressource beschreiben, die uns geschenkt ist. Der Beter des 90. Psalm brachte das auf den Punkt: *...mein Leben währt 70 oder 80 Jahre...* und hat dann unwiederbringlich ein Ende auf dieser schönen Erde, in Gottes Zeit. Da könnte man doch am Ende des Sommers melancholisch werden, oder?!

Der Blick auf die Uhr gibt uns das Schrittmaß vor. Und wir nehmen überrascht zur Kenntnis: Die Uhr steht

ja Kopf. Wir wissen, dass das unmöglich ist. Die Uhr ist wie sie ist und oben steht die zwölf und unten die sechs. Daran gibt's nichts zu rütteln. Wer das versucht, macht sich lächerlich.

Wie sollte die Uhr auch auf dem Kopf stehen? Wohl eher wir, die wir sie benutzen um die Zeit zu *nehmen*, zu *berechnen* und als Druckmittel zu *handhaben* gegen die wertfreie Lust am Dasein... die wir die Uhr am liebsten anhalten würden, um noch mehr zu schaffen und zu leisten.

Man muss zweimal auf das Foto schauen, dann geht die Irritation in ein breites Lächeln über: Ach, wenn es doch so sein könnte. Wenn man aus der sich verdichtenden Zeit herausspringen und die festgefahrenen Gewohnheiten und die selbstgemachten Zwänge mal auf den Kopf stellen könnte. Wenn von Zeit zu Zeit mal das Ungewöhnliche, Unerwartete auf stressfreien, gar gelangweilten Boden in uns fallen könnte und wir uns zurücklehnen und allen Zeitdieben ein müdes Lächeln schenken würden... und wir schauen und staunen: Wie es im unendlichen, kargen, zerklüfteten Weltenall einen kleinen Gesteinsbrocken geben kann, auf dem buntes, herrliches Leben sich ereignet, voller Farben und Lichtblicke, mit Werden und Vergehen.

Dass wir diesen Gedanken festhalten und die Uhr ruhig mal sich selbst überlassen durch ein langanhaltendes Staunen über das Wunder und Geheimnis unserer Existenz wünscht

Ihre Pastorin

Pirina Kittel

4 Termine für Kinder



MiniKirche

Nun treffen sich wieder die Eltern und Kinder der MiniKirche im Gemeindehaus Warnow. Wir hören und gestalten biblische Geschichten, singen, reden, spielen, kochen und essen miteinander. Da sich der Donnerstag als gut geeignet zeigt, bleiben wir auch weiterhin dabei und freuen uns, wenn viele Kinder mit Spielfreunden, Geschwistern und Lieblingserwachsenen nach Warnow kommen: **29. September 2015**
20. Oktober 2015
24. November 2015

Nachfragen und Anmeldungen per Mail kluetz@elkm.de oder 038825/22274 oder wie gewohnt über whatsapp.



St. Martin

Am **11. November** begleiten wir den 'Heiligen Martin' auf seinem Ritt durch Klütz: **17:00 Klütz St. Marienkirche.**

Anschließend erleben wir in der Kirche die Geschichte des Heiligen Martin von Tours, wir singen Martinslieder und teilen Martinshörnchen. Außerdem genießen wir heißen Kinderpunsch und wärmen uns am Feuerkorb vor der Kirche.

Kinder und Eltern sind willkommen zum Laterne-Basteln am Nachmittag zuvor in die Schmiede Damshagen. Herzliche Einladung: **10. November, 16:00 – 17:30.**



Krippenspiele

werden auch in diesem Advent von Kindern unserer Kirchgemeinden vorbereitet: Für die Krippenspiel- Christvesper am Heiligen Abend um 15:00 in **Klütz** werden erste Absprachen am **16. Oktober nach dem Gottesdienst in der Klützer Kirche** (Beginn 9:30) getroffen. Absprachen das Krippenspiel in Bössow am 3. Advent werden über Heidrun Fischer getroffen. Alle Probentermine werden später bekannt geben. Anfragen und Informationen bei Heidrun Fischer: 0174- 9568287 Wir freuen uns auf viele Kinder!.



Kindernachmittag

wie gewohnt **dienstags, 14:00 – 15:30** im Kirchengemeindehaus Boltenhagen.

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst,
dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS





Kinderseite

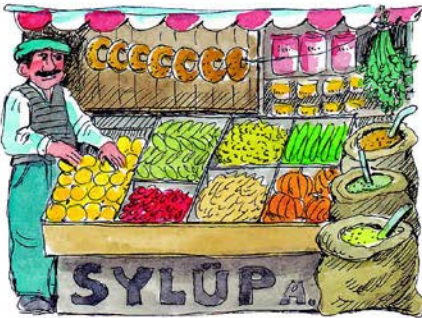
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache? Wie sieht es bei dir Zu Hause aus? Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Abschlussfahrt des KonfiKurses

Diesmal war es nicht der heißeste Tag des Sommers, aber trotzdem ein super SonnenSamstag in Hamburg:

Dialog im Dunkeln. Die andere Ausstellung

Dort war es cool. Wir lernten die Welt der blinden Menschen ein bisschen kennen und verstehen. Der Michelturm war hoch, aber die Aussicht war nur: WOW. Es hat Spaß gemacht. Anna - Lena

Der 'Dialog' war toll. Ich ahne jetzt, wie Blinde sich fühlen. Hanna

Ich fand es gut, andere Blickweisen kennen zu lernen. Und es war für uns auch lustig, weil man nie wusste, wohin man gehen kann. Peer

Ich fand es toll, weil man sich nur auf den Hör- und Tastsinn verlassen konnte. Lukas
Für mich war es erstaunlich und interessant, wie Blinde mit ihren Sinnen zurecht kommen. Svenja

Es war spannend, sich durch eine dunkle Welt zu tasten. Wir wussten zwar, jetzt sind wir im Park oder auf dem Schiff, aber man konnte sich das ja irgendwie nur vorstellen. Ich finde es bewundernswert, wie Blinde durch den Alltag kommen. Lilith
Ich fand es sehr interessant, in 90 min herauszufinden, wie sich Blinde fühlen und sich im Alltag und Arbeit richtig gut zurecht finden. Merle

KonfiKurs 2016/ 2017

Im September startet der neue KonfiKurs. Wer gemeinsam mit anderen Jugendlichen Kirche und Glauben entdecken und ausprobieren möchte, der sei herzlich zur KonfiZeit eingeladen. Wir schnuppern uns erst mal ein bisschen an – da können auch alle Eltern dabei sein:

Freitag, 23. September, 17:00 im Gemeinderaum im Pfarrhaus Klütz

Wir werden nach dem besten Termin für unsere Zusammenkünfte suchen und erste Verabredungen treffen.

Wer keinen Einladungsbrief erhalten hat, aber trotzdem teilnehmen oder Freunde mitbringen möchte, ist natürlich genau so herzlich willkommen! Ich freue mich auf euch!

Anmeldung im Pfarrhaus: 038825-22274



Erntedank in unseren Gemeinden

„So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“, lesen wir im 1. Buch Mose. Gott hat den Menschen nach der großen Flut versprochen, immer für sie zu sorgen, damit sie leben können. So ernten wir auch in diesem Jahr wieder auf den Feldern und in den Gärten oder besorgen uns die tägliche Nahrung auf Märkten und in Geschäften – und bekommen mehr, als wir brauchen. Wir haben guten Grund, Gott zu danken. Unsere Tische sind reichlich gedeckt. Lassen Sie uns teilen mit den denen, die weniger haben. Unsere Erntegaben gehen auch in diesem Jahr an die „Tafel“ in Wismar. Freude und Dank sind uns gewiss.

In **Bössow** können Sie Ihre Gaben am **Sonntag, 24. Sept. von 9 bis 11 Uhr** in die Kirche bringen.

In **Klütz** können die Erntedankgaben am **Sonntag, 1. Oktober von 9 bis 11 Uhr** in der Kirche abgegeben werden, in **Boltenhagen von 10 bis 12 Uhr**.

Danach wollen wir unsere Kirchen festlich schmücken. Wer Freude daran hat und helfen möchte, ist herzlich willkommen. Und lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten:

Bössow 24. September 15:00 Uhr
anschließend Gemeindeversammlung
Boltenhagen 2. Oktober 11:00 Uhr
Klütz 2. Oktober 14:00 Uhr
anschließend Kirchenkaffee

Hildburg Enderlein

Konfirmationsjubiläum

Viele Anmeldungen sind zur Feier des Konfirmationsjubiläums eingegangen. Das ist eine schöne Voraussetzung für Wiedersehen & Wiedererkennen nach vielen Jahren. Herzliche Einladung:

Samstag, 3. Sept. 14:30 Empfang im Landhaus „Klützer Eck“

Sonntag, 4. Sept. 9:00 Treffen an der Kirche zum Fototermin, 10:00 Festgottesdienst und Kirchenkaffee zum Abschied



Konzerte im Herbst

Dienstag, 6. September, 19:30

Boltenhagen, Kirche auf der Paulshöhe:
Harry's Freilach spielt 'Klezmer tov'

Dienstag, 13. September, 19:30

Boltenhagen, Kirche auf der Paulshöhe:
'Windklangwelten' Saxophon, Gesang und Orgel

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr

Boltenhagen, Kirche auf der Paulshöhe,
„Musik und Poesie“
Mitglieder von Trio Limusin



Geschenk und Ereignis:

Gemeinde lässt sich nicht einfach so machen

Ach, und jetzt auch noch Kirchengemeinderat? Schwerwiegende Mythen verstellen oft den Zugang zum Engagement in der Kirche für Frauen *und* für Männer: Früher war es besser als heute und nichts war schlechter. Wo solches erzählt wird, ist die Vergangenheit ein Ort der Sehnsucht. Vielleicht ist es aber auch eine Zuflucht vor dem beunruhigenden Heute und einer Sorge bereitenden Zukunft.

Nahezu alle Menschen, die sich für etwas engagieren, wissen was es bedeutet von jemanden zu hören: Jaaa, früher, da war es aber besser! Auch KGRs Mitglieder und Pastoren hören das immer wieder:

- > Früher, da hatten die Pfarrer noch *Zeit* für ihre Gemeinde.
- > Wir hatten *immer* ein Pfarrhaus, ein Gemeindehaus und eine Kirche.
- > Früher *hielten* sich die Menschen noch *zur Gemeinde*.
- > *Jede* Gemeinde hatte einen Pastor, die Sekretärin & eine Kindermitarbeiterin...

Stimmt das eigentlich? Die Erzählungen von dem angeblich besseren Gestern können Begeisterung und Kraft rauben. Das ist ermüdend. Denn wenn heute wichtige Entscheidungen für eine in

Glaubensdingen unsichere Zukunft getroffen werden müssen, dann hilft es nicht zu klagen, dass früher das Weiß weißer, das Große größer und das Schöne schöner gewesen sei. Selten gibt es zudem die Möglichkeit, zu überprüfen, ob das überhaupt stimmt und ob das von allen Gemeindegliedern so wahrgenommen wird.

Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es sehr unterschiedliche Meinungen darüber, was anders, moderner gemacht oder was der Tradition verpflichtet bleiben soll. Es ist immer schmerzhaft, Gewohntes auf den Prüfstand zu heben und abzuwägen: Sein lassen oder behalten... neu machen oder alt lassen.

Die verschiedenen Personen in unseren KGRen stehen eben ein für neu machen



und verändern bzw. weitermachen wie gewohnt. Sie, die Sie am 20. November zur Neuwahl unserer KGRen gebeten sind, haben es in der Hand, zu zeigen, wie Sie sich unsere KG Klütz- Boltenhagen-Bössow wünschen:

Mit frischem Wind oder eher nicht.

Greifen Sie zum Wahlzettel und stimmen Sie darüber ab.



Kirchengemeinderatswahl 2016

Bis zum 18. September können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden.

In unserem Pfarrsprengel wählt jede KG ihren KGRat. Formulare erhalten Sie im Pfarrbüro oder bei diesen

Ansprechpartnern:

KG Klütz: Karin Perschk

Neue Reihe 21, 23948 Oberhof

KG Boltenhagen: Jutta Spott

Rosenweg 1, 23946 Boltenhagen

KG Bössow: Kirsten Wegener

Feldstraße 3a, 23936 Bössow

Jede Gemeinde erarbeitet Ende September ein Blatt, auf dem alle Kandidat/inn/en vorgestellt werden. Die Bekanntgabe der Wahlvorschlagsliste erfolgt im GD:

Klütz 08.Okt.2016, 16.00 Uhr

Boltenhagen 11.Sep.2016, 16.00 Uhr

Bössow 24.Sep.2016, 15.00 Uhr

Anfang Okt. bekommen Sie per Post eine Wahlberechtigungskarte. Diese dient auch als Antrag für die Briefwahl. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin in der KG vorliegen.

Die Wahl findet jeweils am 20.Nov.2016 in den örtlich zuständigen Kirchen statt:

Klütz 9.30 Uhr

Boltenhagen 11.00 Uhr

Bössow 15.00 Uhr

Welche Aufgaben hat ein

Kirchengemeinderat (KGR)?

Er trägt gemeinsam mit dem Pastor/ der Pastorin die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen. Der KGR trägt zur Mitgestaltung eines aktiven Gemeindelebens bei. Er erfüllt und belebt die Kommunikation zwischen den Gemeindegliedern.

Wie groß ist der KGR?

Die Pastorin ist Mitglied Kraft Ihres Amtes. Jede Gemeinde kann selbst festlegen, wie viele Mitglieder im KGR sein sollen. Eine Mindestanzahl von sechs Personen ist festgelegt.

Neu ist in diesem Jahr: Jugendliche, die im November das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen wählen.

Es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirchen. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Und es beginnt damit, Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen und aufzustellen. Dabei ist der ganze Mensch gefragt: mit seinen Gaben, Fähigkeiten und Ideen. Mit Herz, Kopf und Hand – und mit seiner ganz eigenen Stimme.

Wer sich einbringen will, kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Fassen Sie sich ein Herz und sprechen Sie bei Interesse den zuständigen Pastor in ihrer Gemeinde oder KGR-Mitglieder an. Seien Sie herzlich eingeladen in Ihrer Gemeinde mitzuwirken.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.



Kino in der Kirche: Troubled water

von Erik Poppe (Norwegen 2008)
mit Filmgespräch

Als Teenager soll Thomas den Tod eines Kindes verschuldet haben. Nach acht Jahren wird er aus der Haft entlassen und nimmt unter neuem Namen in seiner Heimatstadt in der Kirche eine Stelle als Orgelspieler an. Doch noch immer plagen ihn Schuldgefühle. Nach einiger Zeit findet er aber bei der Pastorin Anna und ihrem kleinen Sohn Jens wieder neuen Lebensmut. Eines Tages erkennt ihn Agnes, die Mutter des toten Kindes. Auch sie wird, wie Thomas, seit damals von ihren Erinnerungen geplagt. Thematisiert werden im Film existentielle Fragen: Was ist Schuld? Hat jeder eine zweite Chance verdient? Wann findet Vergebung statt? Kann Gutes aus Bösem entstehen?

Donnerstag, 1. September 19.00 Uhr Klütz

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Ausstellungsempfehlung Rostock



ITTER, TOD UND TEUFEL

Eine musikalische Erneuerung zum
500. Jahrestag der Reformation

Im Mittelalter lebten im Klützer Winkel zahlreiche Rittergeschlechter. Sie waren bekannt für ihre Sturheit. Die kam nicht von Ungefähr: Kirchliche Stiftungen in Lübeck und Ratzeburg, Klöster und der päpstliche Stuhl in Rom erhoben von den Rittern hohe Abgaben. Die Ritter des Klützer Winkels, allen voran Bernd von Plessen, wollten sich dieser Geschäftemacherei im Namen Gottes entziehen.

Es kam von Plessen recht, dass Thomas Aderpul, der aus Lübeck vertriebene lutherische Prediger, eine neue Bleibe suchte. Aderpuls Eifer für die Reformation und der Wunsch der Ritter, sich der Steuern zu erwehren, fanden zu einander. Das war eine explosive Mischung!

Von Plessens Schwester Elisabeth verriet aus Treue zur Kirche ihren Bruder und seinen „Priester“ an den Ratzeburger Bischof. Der ließ das Gressower Pfarrhaus bei Nacht überfallen. Aderpul wurde im Kerker des Schlosses Schönberg festgesetzt und gefoltert. Doch von Plessen rief die Ritter und Knappen des Klützer Winkels zusammen, gemeinsam zogen sie gen Schönberg...

Das Land M-V bringt diese Geschichte als moderne Oper auf die Bühne. Sie spielt mit Elementen von Rock- und Jazzmusik. Die künstlerische Gesamtleitung liegt in den Händen des Komponisten und Musikers Wolfgang Schmiedt.

Freitag, 9. September 19:30 Kirche Klütz

Dauer 2:10 inkl. Pause

Karten in den online-Shops und Geschäftsstellen der Ostsee-Zeitung und Lübecker Nachrichten

Kennen Sie eigentlich... Hans-Jürgen Gluth?

Hans-Jürgen Gluth (Jahrgang 1962) ist glücklich, dass er in Bössow lebt. Er bewohnt mit seiner Familie ein wunderschönes Bauernhaus, das die Großeltern seiner Frau einst bewirtschafteten.

Geboren in Wismar und aufgewachsen in Tarzow, besuchte er die Schule in Lübow. Dann folgte die Lehre auf der MTW (heute Nordic Yards) zum Schiffbauer. Von 1984 bis 1989 studierte Hans-Jürgen Gluth Meliorationswesen an der Universität Rostock. Das ist noch heute sein Beruf beim Wasser- und Bodenverband.

In einer kirchlich geprägten Familie ausgewachsen war es für ihn auch selbstverständlich, 1988 kirchlich zu heiraten.

Seit 1998 ist Hans-Jürgen Gluth im Kirchgemeinderat tätig und seit vielen Jahren hat er die Funktion als 2. Vorsitzender inne (der 1. Vorsitzende ist der/die zuständige Pastor/in). In dieser Funktion ist er für die kirchlichen Baufragen, für Friedhofsangelegenheiten in Bössow und für viele Dinge, die mit Kirche zu tun haben, zuständig.

Besonders stolz ist Herr Gluth auf „seine“ so aktive Kirchgemeinde, die gut 70 Mitglieder zählt – d.h., wenn sieben Leute in der Kirche sind, sind das 10% und das ist beachtlich. Bössow ist eine eigenständige Kirchgemeinde und Herr Gluth hat schon viele – bessere und schlechtere - Umstrukturierungen



miterlebt. In seiner Freizeit lebt er für die ökologische Landwirtschaft. So sind Kühe, Bullen, Ochsen, 2 Pferde, Schafe, Hühner, Enten, Katzen und ein Hund auf dem Hof zu finden - eben pure Landidylle. Hans-Jürgen Gluth sagt: „Wenn ich in meinem Garten sitze, fühle ich, dass das Paradies nicht weit entfernt sein kann“. Das kann ich nur bestätigen!

Sein nächstes Ziel und seine Vision ist es, mit und für die Kirchengemeinde ein neues Gemeindehaus zu bauen, denn der Philippushof ist seit Jahren verkauft. „Die kinderkirchliche Arbeit muss weiter gefördert und unterstützt werden. Die Kirche muss mit Leben erfüllt sein.“, das sind seine Worte.

Lieber Herr Gluth, wir danken für Ihre Arbeit und Ihr Engagement, wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie beste Gesundheit und Gottes Segen. Mögen Ihre Pläne realisiert und umgesetzt werden.

Christiane Meier

Gottesdienste und Termine

September bis November 2016

1. Sept	KINO in der KIRCHE	19:00	Klütz Troubled water (Norwegen 2008) mit Filmgespräch
3. Sept	VORTREFFEN	14:30	Klütz, Klützer Eck
4. Sept	KONFIRMATIONSJUBILÄUM	10:00	Klütz mit Abendmahl
		11:15	Boltenhagen mit äthiopischen und deutschen Musiker/innen
8. Sept		19:30	Klütz, Kirchsaal GesamtKGR
9. Sept	MUSICAL in der KIRCHE	19:30	Klütz Reformationsmusical Ritter, Tod und Teufel
11. Sept	16.nach Trinitatis	9:30	Klütz
	Tag des off Denkmals	11:00	Boltenhagen mit Taufe von Emma Rohfleisch
17. Sept		15:00	Klütz, DRK- Wohnanlage
		16:00	Boltenhagen, Kirche Kabarett & Gemeindeversammlung zur KGRsWahl
18. Sept	17 nach Trinitatis	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
23. Sept		17:00	Klütz, Gemeinderaum im Pfarrhaus KonfiZeit startet
24. Sept	ERNTEDEANK	15:00	Bössow plattdt Predigt mit Abendmahl & Gemeindeversammlung zur KGRsWahl
25. Sept	18.nach Trinitatis	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
29. Sept		17:00	Warnow, Gemeindesaal MiniKirche
2. Okt	ERNTEDEANK	11:00	Boltenhagen mit Abendmahl
		14:00	Klütz FamilienGottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee
8. Oktober		16:00	Klütz, Kirche MitsingeChor und Gemeindeversammlung zur KGRsWahl
9. Okt	20.nach Trinitatis	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
	TAIZÉ- GEBET	19:30	Boltenhagen ökumenische Andacht
12. Okt		14:00	Boltenhagen, Gemeindehaus Strohsterne basteln
14. Okt		18:30	Dassow Regionalkonferenz
15. Okt		15:00	Klütz DRK- Wohnanlage mit Abendmahl
	KulTOURNacht KONZERT	20:00	Klütz Fünf Saxophone
		20:45	Klütz Nachteulengottesdienst: Licht von oben
16. Okt	21.nach Trinitatis	9:30	Klütz anschließend Absprachen für die Krippenspielproben
		11:00	Boltenhagen
20. Okt		17:00	Warnow Gemeindesaal MiniKirche
23. Okt	22.nach Trinitatis	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
30. Okt	23.nach Trinitatis	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
31. Okt	Reformationsfest	10:15	Selmsdorf Regionalgottesdienst zum Reformationsgedenken
6. Nov	drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30	Klütz mit Abendmahl
		11:00	Boltenhagen mit Abendmahl
10. Nov		16:00	Klütz, Gemeinderaum im Pfarrhaus Laterne basteln
11. Nov	ST. MARTIN	17:00	Klütz Umzug und Andacht
13. Nov	Beginn der Friedensdekade	9:30	Klütz
		11:00	Boltenhagen
16. Nov	Buß- & Betttag	10:00	Klütz Andacht
		18:00	Boltenhagen Andacht
17. Nov		19:00	Klütz, Gemeinderaum im Pfarrhaus Vorbereitung Lebendiger @dvent
20. Nov	Ewigkeitssonntag	9:30	Klütz mit Abendmahl KGR- Wahl
		11:00	Boltenhagen mit Abendmahl KGR- Wahl
		14:00	Klütz Andacht auf dem Friedhof
		15:00	Bössow mit Abendmahl KGR- Wahl
24. Nov		17:00	Warnow Gemeindesaal MiniKirche
29. Nov	1. Advent	9:30	Klütz Kirchsaal
		11:00	Boltenhagen



Erntedank

Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

DR. MARGOT KÄSSMANN



Glützer KulTourNacht 15. Oktober

Zum zweiten Mal laden Einrichtungen und Privatpersonen unserer Stadt zu einer langen Nacht der Künste und Kultur ein. Gäste sind willkommen, zu flanieren und zu genießen.

Über Besuch freuen sich:

Literaturaus „Uwe Johnson“, Stadtbibliothek

Ausstellung, Bücherflohmarkt, Bilderbuchkino, Szenische Lesung uvm; **Förderverein:** Literarischer Spaziergang; **Schloss Bothmer:**

Vortrag, Puppenspiel, Führung;

Nachtwächterführung

Marienkirche: Konzert,achteulengottesdienst; **Galerie für Handwerkskunst:**

Ausstellung und Vorführung Ostseesteine, "RuckelZuckelFilme", Feuershow;

Alte Molkerei Klütz - Kunst & Kulturhaus "DieKunstDasWerk" und "Das Spinnrad":

Lichtprojektion, **Mosterei & Brennerei:**

Führung Verkostung, **Café Miluh:**

Gemälde- und Foto-Ausstellung Bio-

vegetarische Köstlichkeiten Kurz-Konzert

Tattoo Studio *Die with Style:* Vortrag zu Motiven in der Tattooszene

Äthiopisch- deutsches Jugendprojekt

Anfang September werden in Dönkendorf bei Kalkhorst 20 Jugendliche aus Äthiopien und dem Klützer Winkel zwei Wochen lang zu einem Musikprojekt zusammen kommen. Gemeinsam mit Künstlern aus der Region werden sie sich musikalisch, malerisch ausprobieren. Am Ende steht dann eine open Air - Veranstaltung, die von den Jugendlichen gestaltet wird. Näheres entnehmen Sie bitte der Presse.

Die Jugendlichen werden am **04. Sept. 2016, 11:00 Uhr** den Gottesdienst in Boltenhagen gestalten. Aus organisatorischen Gründen beginnt der Gottesdienst 15 Minuten später als gewohnt.

MINA & Freunde





Am 28. Juli 2016 endete die 5tägige Kinderfreizeit unter dem Motto "Zirkus" auf dem Sportplatz in Damshagen mit einer tollen Zirkusvorstellung. Es war erstaunlich, was 30 Kinder in ein paar Tagen auf die Beine stellen können: Akrobatik, Jonglage, Clowns und Seiltanz waren dabei und alles wurde mit Liedern und Musik begleitet. Wenn man bedenkt, dass in der Zeit auch noch Kostüme gebastelt und genäht, Jonglierwerkzeug gebastelt und Plakate gemalt wurden, ist das schon erstaunlich. Knapp 100 Zuschauer belohnten die kleinen Stars mit einer La-Ola-Welle.

Es gab auch reichlich Zeit für Spaß und Spiel: Einen Nachmittag verbrachten Kinder und Jugendliche im Freibad am Plogensee, es wurde auf der Slackline gealbert, Fußball gespielt und ganz viel Blödsinn gemacht. An jedem Abend gab es eine ruhige Stunde mit Geschichten und Liedern, bevor es dann zum Schlafen in die Zelte ging.

Ein solches Projekt ist nur möglich, wenn ganz viele mithelfen und so ist die Dankesliste lang: Danke an die Kirchengemeinden Damshagen, Kalkhorst, Klütz-Boltenhagen-Bössow und Roggenstorf, die Gemeinde Damshagen, den SV Damshagen, die Freiwilligen Feuerwehren aus Damshagen, Kalkhorst und Hohenkirchen, die Bäckerinnen, die Köchinnen, die Spender, die Rasenmäher, die Müllentsorgerinnen, die Zeltauf- und -abbauer, die Tröster, die Motiviererinnen, die Trainer und alle, die wir in dieser Liste vergessen haben.

Wir freuen uns auf ein Neues im nächsten Sommer!

Torsten Menkenhagen



der Evangelischen und Katholischen Kirche zur Landtagswahl in M- V

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Schwestern und Brüder, am 4. Sept. 2016 sind Sie aufgerufen, den neuen Landtag zu wählen. Die Wahl erfolgt vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Herausforderungen: Nach wie vor gibt es in unserem Bundesland erhebliche soziale Probleme....

Zusätzlich suchen viele Menschen in unserem Land Zuflucht, häufig, weil Krieg und Not sie aus ihrer Heimat vertrieben haben. Ihnen eine neue Heimat zu geben und sie zu integrieren, fordert uns besonders heraus. In diesem Zusammenhang nehmen wir wahr, dass sich viele um die kulturelle Identität und den sozialen Frieden in unserem Land sorgen...

Dabei sind vermeintliche Lösungen, die die parlamentarische Demokratie, den Rechtsstaat oder die Grundrechte in Frage stellen, für Christ/innen nicht akzeptabel und Parteien, die solches vorschlagen, nicht wählbar. Wer trotz der eigenen Freude über den Mauerfall vor 27 Jahren heute wieder neue Mauern errichten will und wehrlose Flüchtlinge, die sich in einer existentiellen Not befinden, mit Gewalt aus Europa fernhalten will, bewegt sich nicht im Rahmen christlicher Prinzipien.

Bitte prüfen Sie aufmerksam die Wahlprogramme der Parteien. Solidarität, Weltoffenheit und das Eintreten für ein friedliches Miteinander sind ein Maßstab für die Wahl einer Politikerin, eines Politikers. Als Christen sollten wir politische Positionen und Stellungnahmen im Lichte des Evangeliums und unseres Glaubens beurteilen. Dabei

geht es uns als Kirche um zentrale Fragen: Achten die Parteien Menschenwürde und Menschenrechte eines jeden Menschen - unabhängig von Herkunft, Leistung, Religion oder Hautfarbe? Wie stehen die Parteien zur Abwertung oder Ausgrenzung anderer Menschen, wie zu Hass und Fremdenfeindlichkeit, Haltungen, die unser Glaube ausschließt?

Für uns gilt grundsätzlich: Das Kreuz verweist auf Jesus, der trennende Barrieren zwischen Menschen überwunden hat. Für ihn gab es keine Grenzen, wenn es um Schwache und Elende ging. Jesus ist Fremden vorurteilsfrei begegnet und hat sie in seine Gemeinschaft aufgenommen...

Bei der Landtagswahl geht es um die wichtige Frage: Wer soll in Zukunft mit welchen Werten unser Bundesland gestalten und regieren? Darum bitte wir Sie: Nutzen Sie Ihr Stimmrecht! Gehen Sie zur Landtagswahl und bestimmen Sie mit über Zusammensetzung und Mehrheiten im Landtag! Ermuntern Sie auch die Menschen in Ihrer Umgebung, an dieser Wahl teilzunehmen! Wir ermutigen besonders die jungen Menschen, die zum ersten Mal zur Wahl aufgerufen sind, ihrer politischen Meinung mit der Abgabe ihrer Stimme Gewicht zu geben.

Wir danken den Abgeordneten, die Verantwortung für das Land M-V getragen und sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit eingesetzt haben.

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

Gerhard Ulrich
Landesbischof

Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof

Dr. Andreas von Maltzahn Bischof



Verstorben ist

Walter Klein, Wahrsow

Herr, unser Gott, zeige uns deine Güte! Lass unsere Mühe nicht vergeblich sein! Lass unsere Arbeit Früchte tragen. Ps 90, 17



Getauft wurden

Lara Blümel, Elleren

Jutta Lukács, Köln

Xantus Luckmann, Dorf Gutow

Oliver Lau, Greven

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Gen 12,2



Silbernes Ehejubiläum feierten mit einer Andacht

Simone und Alexander Hanisch, Neuhof

Diamantenes Ehejubiläum feierten mit einer Andacht

Hildegard und Otto Bächler, Oberzinow

Und doch bist du Herr, unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer. Wir alle sind das Werk deiner Hände. Jes 64,7

Am Ende des Kirchenjahres

Gebet von Sophie Scholl

„Wie ein dünner Sand ist meine Seele, wenn ich zu Dir beten möchte... Mein Gott, verwandle Du diesen Boden in eine gute Erde, damit Dein Samen nicht umsonst in sie falle. Wenigstens lass auf ihr die Sehnsucht wachsen nach Dir, ihrem Schöpfer, den sie so oft nicht mehr sehen will. Ich bitte Dich von ganzem Herzen, zu Dir rufe ich. 'Du', rufe ich zu dir, wenn ich auch nichts anderes von Dir weiß, als dass in dir allein mein Heil ist. Wende Dich nicht von mir ab, wenn ich Dich nicht höre. Öffne doch mein taubes Herz... gib mir die *Unruhe*, damit ich finden kann zu einer *Ruhe*, die *lebendig* ist in Dir. Gott, ich bin ohnmächtig, nimm Dich meiner an und tue mit mir nach Deinem guten Willen, ich bitte Dich, ich bitte Dich. Amen.“

Aus der Arbeit der Kirchengemeinderäte (KGRé)

- Für manche Mitglieder der derzeitigen KGRé beginnt eine Zeit des Abschieds. Andere möchten erneut die Verantwortung für die Leitung unserer Kirchengemeinden übernehmen. Allen, die in dieser Legislatur Gedanken, Zeit und Engagement für die Arbeit der KGRé zur Verfügung stellten, sei herzlich gedankt.
- Beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes sind nun die Umbauarbeiten im Pfarrhaus Klütz zu Ende. Vor dem Haus beginnen die Arbeiten. Wir danken allen beteiligten Firmen für die verlässliche Unterstützung, weiterhin Werner Kniest und vielen Gemeindegliedern, die die Arbeiten mit Rat und Tat unterstützten. Ein herzliches Dankeschön an Holger Kittel, der die Umbauarbeiten konsequent und tatkräftig begleitet hat.
- Dank sei allen gesagt, die für unser Gemeindefest Kuchen spendeten & viel Zeit und Kraft aufbrachten, damit auch in diesem Jahr knapp 600 € Spenden für den Kirchbauverein einkamen.
- Im August waren die Stephanus-

Bläser aus Berlin wieder in unserer Gemeinde. Sie musizierten für Menschen in unseren Ortschaften und feierten die Gottesdienste des letzten Augustwochenendes mit uns. Vielen Dank dafür.

Lebendiger Advent in unserer Kirchengemeinde

Schnell naht das Ende des Kirchenjahres und mit ihm alles Vordenken für den Advent. Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch den diesjährigen Advent mit kurzen Besuchen feiern: An jedem Abend soll ein Licht in ein Haus oder eine Familie einladen und die Adventshektik für eine halbe Stunde unterbrechen. Wer gern Menschen für diese halbe Stunde in sein Haus oder seinen Garten einladen möchte, sei herzlich Willkommen zu einem Vorbereitungstreffen für diese schöne Adventsaktion:

17. November, 19:00 Pfarrhaus Klütz

Vertretung

Wegen Urlaubs übernimmt Pastorin Claudia Steinbrück, Kalkhorst 038827- 230 vom 18.Okt.- 8. Nov. 2016 die Vertretung in Amtshandlungen.





Gemeindenachmittage in Boltenhagen

Gespräche um Leben und Glauben für die Älteren

Anschließend Kaffee und Kuchen; zweiter Donnerstag im Monat, 15:00 Boltenhagen, Gemeindehaus.

8. September, 13. Oktober, 10. November

Kontakt: Hildburg Enderlein ☎ 038825 24468



Frauennachmittage in Klütz

Andacht, Singen, Kaffee & Kurzweil – für die Älteren

erster Dienstag im Monat, 15:00 Klütz, Pfarrhaus

6. September, 4. Oktober, 1. November

Kontakt: Pastorin Pirina Kittel ☎ 038825 22274



Ökumenischer Gesprächskreis

Abendbrot & Nachdenken über Bibel, Glauben & Kirche

erster Donnerstag im Monat, 19:00 Boltenhagen, Gemeindehaus.

1. September **Ausnahme:** *Kino in der Kirche* Klütz,

Troubled water (Norwegen 2008), 6. Okt, 3. November

Kontakt: Gisela Girard ☎ 038825 23910



Besuchsdienstkreis Besuchende Gemeinde

dritter Mittwoch im Monat, 13:30 Klütz, Pfarrhaus

21. Sept, kein Treffen im Oktober, 16. November

Bei Nachfragen oder Wünschen für Besuche

Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620



Offene Gespräche: Am Anfang Adam & Eva?

Die biblischen Geschichten verstehen

dritter Montag im Monat, 19.00 Klütz, Pfarrhaus

19. Sept, Ausnahme: 10. Oktober, 21. November

Kontakt: Pastorin Pirina Kittel ☎ 038825 22274



Frauentreff „Meine Zeit“: Themen aus

Leben & Glauben, die uns bewegen für die Jüngeren

letzter Mittwoch im Monat, an wechselnden Orten:

28. September, 26. Oktober, 30. November

Kontakt: Dörte Kelling ☎ 038825 21055

Personen und Ansprechpartner/innen

Kirchengemeinden Klütz & Boltenhagen & Bössow

Pastorin Pirina Kittel

Pfarrhaus Klütz, Predigerstraße 8, 23948 Klütz

Fon 038825 22274 Fax 038825 37364 kluetz@elkm.de

Sprechzeiten

Klütz, Pfarrhaus dienstags 8:30 – 9:30 und 17:30 – 18:30

Boltenhagen, Gemeindehaus Klützer Str. 1 dienstags 10:00 – 11:00

Gemeindepädagogin Heidrun Fischer

Fon 038871 52429, 0174- 9568287 hei_fisch@outlook.de

Kirchengemeinde Bössow

2. Vorsitzender im Kirchengemeinderat & Friedhofsangelegenheiten

Hans-Jürgen Gluth Fon 03881 714467

Spendenkonto IBAN: DE 39 1405 1000 10000 40280 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchengemeinde Boltenhagen

2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat

Martina Miersch Fon 038825 37154

Küsterin Sylvia Arnoldt 0160 92120106

Spendenkonto IBAN: DE 25 1405 1000 10000 64200 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchengemeinde Klütz

2. Vorsitzender im Kirchengemeinderat & Küster & Friedhofsangelegenheiten

Hans-Joachim Leopold Fon 0160 2053306

Spendenkonto IBAN: DE 15 1405 1000 10000 36541 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchbauverein Sankt Marien Klütz e.V.

Vorsitz Ulrich Arph Fon 038825 26510

Spendenkonto IBAN: DE 31 1405 1000 10000 36835 * BIC: NOLADE 21 WIS



Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchengemeinden Klütz, Boltenhagen & Bössow
Predigerstraße 8, 23948 Klütz, kluetz@elkm.de

V.i.S.d.P. Pirina Kittel, Christiane Meier

Auflage 1.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Layout Christiane Meier, Klaus-Dieter Grashoff, Pirina Kittel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November 2016